



Qualitätspolitik der GUTMANN ALUMINIUM DRAHT GMBH

Die Kernleidenschaft der GUTMANN ALUMINIUM DRAHT GMBH ist das Ziehen, Richten und Lackieren von Spezialdrähten. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist bewusst, dass sie die Kunden begeistern, indem sie die Prozesse und Abläufe im Unternehmen mit ihren Teilschritten kontinuierlich verbessern. Dies formulieren wir in unserer Grundüberzeugung.

1 Managementsystem

Das Managementsystem der GUTMANN ALUMINIUM DRAHT GMBH ist auf das Führungsverständnis des Unternehmens ausgerichtet. Es fördert unter anderem eine Selbstführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich folgender Punkte bewusst sind:

- Wir begeistern Kunden indem wir bei der Erfüllung unserer direkten Wertschöpfung die Anforderungen der Kunden erfüllen
- In der Grundüberzeugung bekennen wir uns ganz klar zur Selbstverantwortung der Mitarbeiter*innen. Eine **strategische Ausrichtung** basiert auf der Haltung der Beteiligten, dass jeder am System arbeiten kann und seinen Teil zur Ausrichtung des Unternehmens beiträgt, wenn die Situation eine Anpassung für das Wachsen mit unseren Kunden oder eine Reaktion auf Chancen und Risiken erfordert. Grundlage ist ein Blick jeder(s) Einzelnen für das Notwendige, der auf einer klaren Identifikation mit der Verantwortung jedes/r Beteiligten basiert. Werkzeug ist der Führungsmonitor, der die Mitarbeiter*innen, angepasst an die entsprechenden Bereiche dabei unterstützt, am System zu arbeiten und die nächsten Schritte für eine Neuausrichtung und Anpassung zu unternehmen
- GAD ermöglicht dadurch eine ständige Verbesserung, indem Spezialisten und Rollen zusammengebracht werden, die es braucht um die Qualität der Prozesse im System von GAD sowie die Qualität der Produkte ständig weiterzuentwickeln, unterstützt durch das Thema VIT 2.0
- Allen Beteiligten stehen unterschiedliche Kennzahlen zur Verfügung um selbst ihren Beitrag zur Erfüllung der vereinbarten Unternehmensziele zu reflektieren und an die ständig wechselnden Anforderungen anpassen zu können. Diese werden in regelmäßigen Abständen reflektiert

Dieses Führungsverständnis wird regelmäßig in Betriebsversammlungen und anderen Reflexionsrunden kommuniziert. Im gegenseitigen Austausch wird dabei bewertet, inwieweit die dafür zu Grunde liegenden



Vereinbarungen noch zu GAD passen oder nachgearbeitet werden müssen. Neben den internen Audits findet diese Reflexion einmal im Jahr zusammen mit der DQS im Rahmen der Zertifizierung nach IATF 16949 & DIN EN ISO 9001 statt.

Mehrmals im Jahr wird die Wirksamkeit des Managementsystems in Bezug auf die Veränderungen des letzten Jahres in Systemübergreifenden Managementreviews reflektiert.

2 Umwelt- & Energiepolitik

Umweltschutz und umweltorientiertes Management ist nicht nur ein Beitrag zum Schutz unserer Umgebung, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu einer dauerhaft erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens.

Unsere Umwelt & und Energiepolitik wurde in Übereinstimmung mit den Unternehmensgrundsätzen, den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und den Forderungen unserer Anspruchsgruppen festgelegt. Wir haben den Kontext unserer Organisation sowie die interessierten Parteien definiert und die daraus resultierenden internen wie externen Themen analysiert.

Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit stehen dabei in einem direkten Zusammenhang. Um ökonomisch erfolgreich zu sein, muss die umwelt- und energiebezogene Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens sichergestellt sein.

Wir verpflichten uns zur Erfüllung und Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze und der bindenden Verpflichtungen (siehe Rechtskataster). Die stetige Analyse und Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt stehen dabei im Vordergrund.

Die hier definierte Umwelt- und Energiepolitik wird von der Geschäftsführung als ein wichtiges Instrument zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung betrachtet.

Aus diesem Grund verpflichten wir uns:

- ein Management-System nach DIN EN ISO 14001 und nach DIN EN ISO 50001 zu verwirklichen und ständig weiterzuentwickeln
- zur ständigen Optimierung unserer Prozesse und zur Vermeidung von Umweltbelastungen
- zur Einhaltung der bindenden Verpflichtungen und Rechtlichen Anforderungen



we wire the world

- zur Schaffung der Rahmenbedingungen für die Umsetzung der strategischen und operativen umwelt- und energiebezogenen Ziele
- unsere Umwelt und Energiepolitik allen Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und interessierten Parteien zur Verfügung zu stellen
- durch regelmäßige interne und externe Audits, sowie wiederkehrende Managementreviews wird auf allen Unternehmensebenen gewährleistet, dass die Anforderungen des Umwelt und Energiemanagementsystems eingehalten, und auf Wirksamkeit geprüft werden

Hierbei sind Grundsätze unseres umweltorientierten Handelns:

- die Erfüllung selbst gesteckter Vorgaben aufgrund des Verständnisses von „Sustainable Excellence“ und der damit verbundenen kontinuierlichen Verbesserung (z.B. Audits, Begehungen, ...)
- Nachhaltiger Einsatz von Roh- und Hilfsstoffen, Energie, Wasser und sonstiger Ressourcen
- Wiederverwertbarkeit unserer Produkte (Recycling)
- Betrachtung von Umwelt- und energetischen Auswirkungen bei der Planung und Beschaffung von Anlagen und Betriebsstoffen
- Reduzierung der Abfälle und Schadstoffemissionen
- Kontinuierliche Überprüfung unserer Energieverbräuche und der energetischen Leistung
- Offener Dialog mit den Behörden und interessierten Kreisen
- Einbeziehung unserer Lieferanten und Dienstleister im Sinne unserer Umweltpolitik
- Motivation unserer Mitarbeiter zu umwelt- und energiebewussten Verhalten
- Rücksicht auf Nachbarn der GUTMANN ALUMINIUM DRAHT GMBH

Wir fördern das aktive Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter durch einschlägige Informationen und zielgerichtete Weiterbildung mit dem Blick auf die Erfüllung der Erwartungen aller internen und externen Stakeholder (u.a. Mitarbeiter/-innen, Gesellschafter, Partner, Lieferanten, Umfeld, ...).

Durch regelmäßige interne und externe Audits sowie das jährliche Management-Review wird auf allen Unternehmensebenen gewährleistet, dass die gesetzten Energie- & Umweltstandards, Energie- & Umweltziele und Umweltprogramme eingehalten werden und sich zielgerichtet weiterentwickeln.



Geltende Dokumente:

- DIN EN ISO 14001
- GADSL (Global Automotive Declarable Substance List)
- 2002/525/EG Bestätigung zur Einhaltung der Schwermetallverbote (Altauto-Richtlinie)
- EU-Richtlinie 2003/11/EG Beschränkung des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen
- ROHS Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

3 Lebensmittelhygienemanagement

Ein weiteres Anliegen der GAD ist die Sicherstellung der Lieferung lebensmittelunbedenklicher Produkte.

Wir verpflichten uns daher, über die rechtlichen Anforderungen hinaus, vor allem die Vereinbarungen mit den Kunden einzuhalten und diese regelmäßig zu prüfen. Dies setzen wir bezüglich unserer Organisation durch die externe und interne Auditierung nach DIN EN ISO 22000 um. Im Hinblick auf unsere Produkte lassen wir uns dies durch 2-jährliche externe Überprüfungen durch SGS Institut Fresenius bestätigen.

Das Ziel, **keine Reklamationen bezüglich lebensmittelbedenklicher Auslieferung** zu erhalten, dient uns als Maß für die Erreichung dieser Ziele beim Kunden.

Durch Einhaltung eines HACCP-Konzeptes und eines Präventivprogramms bewerten wir das Risiko für die Lebensmittelsicherheit mit dem Ziel, Gefahren entsprechend abzuwenden. Die Umsetzung eines Schädlingskontrollsystems und gezielte Hygienemaßnahmen ermöglichen uns eine anforderungsgerechte Herstellung von Drähten für die Lebensmittelverpackungsindustrie. Es werden nur Verpackungen verwendet, die den gesetzlichen Anforderungen und der Konformität entsprechen.

Dies kommunizieren wir durch die Mitglieder der Lebensmittelsicherheitsgruppe auch an unsere Stakeholder und Mitarbeiter*innen. Letztere werden bezüglich relevanter Lebensmittelsicherheitsthemen regelmäßig geschult. Darüber hinaus nimmt das Team die Aufgabe wahr, alle Belange der Lebensmittelsicherheit zu prüfen und Verbesserungs-/bzw. Vorsorgemaßnahmen durchzusetzen und bei der Einführung neuer Produkte oder Prozesse die Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit festzulegen sowie das Managementsystem zu aktualisieren.